

Tagungsthema

Historische Städte sind mit ihrer Vielzahl von möglichen Einzelorten der Textproduktion, der Textaufbewahrung und der Textrezeption mehrsprachige Areale sprachlicher Vielfalt und sprachlichen Innovationspotentials.

Neben Texten von Institutionen wie der städtischen Kanzlei sind in historischen Städten auch Texte weiterer Orte der Schriftlichkeit (etwa Klöster, Kirchen, Offizin, Universität) ebenso präsent wie Texte von Individuen (etwa Prediger, Notare) und Gruppen (etwa Kaufleute).

Gerade das sprachliche „Agieren von Individuen [...] in historischen Zusammenhängen“ (R. Hünecke, in: Historische Textgrammatik. Hg. von A. Ziegler, II, Berlin – New York 2010, S. 989) und institutionellen wie nicht-institutionellen Situationen findet in der jüngeren Sprachgeschichtsforschung zunehmende Aufmerksamkeit.

Tagungsort

Alle Vorträge finden im Zentralen Hörsaal- und Seminargebäude ZHSG (auch: Z6) auf dem Campus-Gelände „Uni Hubland“ (Süd) statt. Das Gebäude befindet sich gegenüber dem Philosophischen Institut und neben der Universitätsbibliothek.

Der Vortragsraum ist ZHSG 2.006. Auf derselben Ebene ist auch ein Aufenthaltsraum (ZHSG 2.007) zu finden.



Stadtsprachen: Institutionen, Orte der Schriftlichkeit, Individuen

36. Jahrestagung des
IAK Historische
Stadtsprachenforschung

23. – 25. September 2018

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Matthias Schulz (Würzburg)

matth.schulz@uni-wuerzburg.de

Lukas Kütt (Würzburg)

lukas.kuett@uni-wuerzburg.de

Anschrift

Lehrstuhl für deutsche Sprachwissenschaft
Institut für deutsche Philologie
Julius-Maximilians-Universität Würzburg
Am Hubland
D-97074 Würzburg



Montag, 24. September 2018

9.30 – 10.00 Uhr

Begrüßung

10.00 – 10.45 Uhr

Der Variationsfaktor „Stadt“ in den Formularbüchern und Rhetoriken der frühen Neuzeit. Einige Beobachtungen und Interpretationen

Wolf Peter Klein (Würzburg)

10.45 – 11.00 Uhr

Kaffeepause

11.00 – 11.45 Uhr

Vom Lateinischen zum Mittelniederdeutschen – Schreibsprachenwechsel in der mittelalterlichen Stadt

Ingrid Schröder (Hamburg)

11.45 – 12.30 Uhr

Vnd begeret das dieselben gefchickten von Metz die woil duytfche konne(n) das ercleren: Deutsch, Französisch und Latein in den Auseinandersetzungen zwischen Metz und Lothringen 1490 – 1492

Nikolaus Ruge (Trier)

12.30 – 14.00 Uhr

Mittagspause

14.00 – 14.45 Uhr

Sprachstile und soziale Rollen im historischen Nürnberg

Arend Mihm (Duisburg-Essen)

14.45 – 15.30 Uhr

Die Sprache des Behaim-Globus anhand ausgewählter Beispiele

Bettina Lindner (Eichstätt)

15.30 – 16.00 Uhr

Kaffeepause

16.00 – 16.45 Uhr

Vom Konzept zur Reinschrift. Akteure und Prozesse des Schreibens in der universitären Verwaltung Greifswalds im 16. Jahrhundert

Peter Hinkelmanns (Salzburg)

16.45 – 17.30 Uhr

Wiener Schule und Stadtsprachen. Der Einfluss der Wiener Universität auf oberdeutsche Stadtsprachen

Klaus Wolf (Augsburg)

19.00 Uhr

Gemeinsames Abendessen

Dienstag, 25. September 2018

9.00 – 9.45 Uhr

In Triumpff-schreienden schedulis gröblich injuriret. Schnittstellen und kommunikative Praktiken zwischen Stadt und Universität Leipzig am Ende des 17. Jahrhunderts

Michael Prinz (Zürich)

9.45 – 10.30 Uhr

Die deutschsprachigen Texte aus den Acta Pacis Westfalicae – eine bisher unerschlossene Quellenfundgrube für die germanistische Sprachgeschichte

Sandra Waldenberger (Bochum)

10.30 – 11.00 Uhr

Kaffeepause

11.00 – 11.45 Uhr

Syntaktische Variation im Sprachhandeln von Stadtschreibern in den Stadtbüchern von Dresden

Rainer Hünecke (Dresden)

11.45 – 12.30 Uhr

Befegelt vnd vnderfchreuen. Wortbildung in Greifswalder Texten der frühen Neuzeit

Lukas Kütt (Würzburg)

12.30 – 14.00 Uhr

Mittagspause

14.00 – 14.45 Uhr

Nachrichten von entlaufenen Leibeigenen im kurländischen Regionalblatt (1766 – 1810) – Textsortenprofile, regionalsprachliche Infiltration

Gisela Brandt (Berlin)

14.45 – 15.30 Uhr

Entwicklung der Sprachpraxis in der „Wiener Zeitung“ von 1720 bis 1840. Sprachpolitik und Sprachbewusstsein bei der Standardisierung der österreichischen Schriftsprache

Satsuki Kujiraoka (Tokio)

15.30 – 15.45 Uhr

Abschlussdiskussion